

RS OGH 1983/3/10 8Ob137/82, 2Ob52/21t

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 10.03.1983

Norm

ABGB §1295 Ild1

ABGB §1297

ABGB §1299 G

ABGB §1299 H

ABGB §1304 B1

KFG §114 Abs4

Rechtssatz

Ein Fahrschüler ist für einen Unfall nur dann verantwortlich, wenn er durch den bereits genossenen Fahrunterricht oder auf Grund allgemeiner Erfahrung die Gefährlichkeit seines Fahrverhaltens einzusehen und sich dementsprechend auch - fahrtechnisch und rechtlich - richtig hätte verhalten können (hier: Einparkmanöver im Rückwärtsgang).

Entscheidungstexte

- 8 Ob 137/82

Entscheidungstext OGH 10.03.1983 8 Ob 137/82

Veröff: ZVR 1984/119 S 113

- 2 Ob 52/21t

Entscheidungstext OGH 28.09.2021 2 Ob 52/21t

Vgl; Beisatz: Hier: keine Obliegenheit einer Fahrschülerin zum Tragen einer MotorradSchutzhose bei der praktischen Prüfung im verkehrsfreien Raum (§ 6 Abs 1 Z 2 FSG-PV). (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0023413

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

30.11.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at